

Die Wette

NaruxHina u. SasuxSaku

Von lillilein

Kapitel 9: Die Ruhe vor dem Sturm *ÜA*

Kapitel 9: Die Ruhe vor dem Sturm

“Oh... mein... Gott!!!” Hinata hielt sich schockiert die Hand vor ihren Mund und konnte nur fassungslos zu der Person ihr gegenüber starren. Ihre Schulbücher fielen zu Boden, aber die beachtete sie nicht weiter. Sie schaute sich vorsichtig um “B-bin ich hier wirklich richtig...?” fragte sie sich leise und musterte ihren Klassensaal skeptisch.

Doch die Person vor ihr hatte es genau verstanden und stand wütend von ihrem Platz auf, “Mensch, Hinata hör auf mit dem Mist! Du machst ja gerade so, als seie es das erste mal, dass ich pünktlich zur Schule gekommen wäre!!!” schrie das Mädchen mit dem Rosahaar empört.

Hinata erschrak bei dem plötzlichen Aufschrei ihrer Freundin und zuckte leicht zurück. Heute war mal wieder ein ganz normaler Schultag... so dachte es Hinata jedenfalls. Wie jeden Morgen machte sie sich bereit und ging zur Schule. Doch das Sakura vor ihr da sein würde, hätte sie niemals für möglich gehalten. Deshalb war sie ja auch so geschockt ihre Freundin zu sehen. Aber vielleicht war das ja gar nicht Sakura, sondern ein verschollener Zwilling oder dieses Mädchen kam aus einer anderen Dimension. Diese Dinge kamen ihr um einiges realistischer vor, als dass Sakura wirklich mal pünktlich auftauchen würde.

“Ehm... naja es ist wirklich nicht so selten, dass du pünktlich kommst, aber...” Hinata legte eine dramatische Pause ein “... aber, dass du VOR mir da sein würdest, ist ja so was wie ein Weltwunder!!!” Immer noch leicht verwirrt, sammelte sie ihre Bücher vom Boden ein.

“Ach was...” Sakura fuhr sich durchs Haar und blickte lässig aus dem Fenster “... ich dachte mir einfach, ich komme heut mal etwas früher. So kann ich mir unnötigen Ärger sparen.” sie dachte dabei an Sasuke und das was passiert war. Er hatte sie geküsst!! Eigentlich hätte sie ihm eine rein hauen müssen, doch stattdessen erwiderte sie seinen Kuss.

Zum Glück wusste Hinata nichts davon. Sie wäre sicherlich schockiert und ebenso enttäuscht von ihr wie sie selbst.

“Achso, ja jetzt weiß ich warum!”

Sakura schrak auf, als sie Hinata hörte.

Verwirrt drehte sie sich zu ihr “Wie, du weißt bescheid?!”

“Na klar, weiß ich warum du heute früher gekommen bist.” Hinata ging langsam an Sakura vorbei zu ihrem Platz.

Sakura spürte einen Krampf in ihrer Magengegend. Woher wusste Hinata es? Oh, bestimmt von Naruto. Dieser Sasuke musste ja bestimmt mit seinem Triumph angeben. Und nun würde es auch bald die ganze Schule wissen.

“Schon gut, schon gut, ich gestehe!” rief Sakura dramatisch auf. Hinata blickte sie verwirrt an.

“Ich habe Sasuke doch nur geküsst, weil ich mein Handy wieder haben wollte. Hätte ich geahnt, dass er so gut küssen kann, dann wäre ich niemals drauf ein gegangen!!!” völlig fertig, sank sie zu Boden. Aber dann hörte sie wie die Stühle quietschen und ein darauf folgendes dumpfes Geräusch. Perplex schaute sie auf und fixierte irritiert ihre Freundin die auf dem Boden saß.

“Oh mein Gott, Hinata was ist los?!” schnell rannte sie zu Hinata hin, um ihr aufzuhelfen.

“D-d-du... du...??” brachte Hinata heraus. Mit Tellergroßen Augen, sah sie Sakura an. “Du... du hast Sasuke geküsst...????”

Nun verstand Sakura gar nichts mehr. “Das wusstest du doch!!!”

“Wie bitte?! Woher denn??” meinte Hinata kleinlaut.

“Na du meinstest doch eben, du wüsstest weshalb ich früher gekommen bin.”

Langsam richtete Hinata sich auf “Ich dachte du wolltest keinen Ärger mehr haben, weil du doch gestern nachsitzen musstest.”

“Hinata du kennst mich doch! Das ist doch noch lange kein Grund für mich.” Sakura rollte mit den Augen.

Hinata klopfte sich die Sachen ab und sah Sakura eindringlich und sehr ungläubig an. “Sakura... wie ist das denn bloß passiert. Ich dachte du könntest ihn nicht ausstehen und-”

“Ich weiß es doch selbst nicht!” Sakura war sichtlich verwirrt wie auch verzweifelt.

“Aber erzähl doch mal genau was du mit Sa-”

Hinata stoppte mitten im Satz, als sie hörte, wie ein paar Mitschüler in die Klasse kamen.

“`n Morgen..” begrüßten sie die beiden in einem etwas abwegigen Ton und zeigten keine weitere Interesse sich mit ihnen zu Unterhalten.

Sakura beugte sich vor zu Hinata um ihr leise ins Ohr zu flüstern “Ich erzähl es dir später, wenn keiner zuhören kann.” und blickte dabei rüber zu ihren Klassenkameraden.

Hinata nickte einfach nur, würdigte aber die anderen keines Blickes. Wieso sollte sie auch!? Sie verhielten sich ihr gegenüber nicht anders. Sie bereitete sich lieber auf den Unterricht vor, der schon bald begann.

~*~

“Also, erzähl schon!” forderte Hinata ihre Freundin auf.

Es hatte schon zur Pause geklingelt und die beiden Mädchen saßen draußen auf der Wiese, weiter abseits von den anderen Schülern, wo sie ungestört waren.

“Ich dachte, du würdest ihn hassen?!”

“Tu ich doch auch!!!” war Sakuras schnelle Antwort. Dann aber blickte sie beschämt zur Seite, “Ich... es war... Er hatte noch immer mein Handy bei sich.”

“Ach, er hatte es also gehabt? So was aber auch.” sagte Hinata in einem nachdenklichem Ton.

“Ja genau. Jedenfalls sagte dieser Idiot, er würde mir mein Handy wieder geben, aber als Gegenleistung wolle er einen Kuss von mir.”

Hinata wurde leicht rot und hielt sich die Hände vors Gesicht.

“Oh... man....” Darauf konnte sie nicht wirklich viel sagen. Bei diesem Thema benahm sie sich immer wie ein kleines Kind. Das hasste sie, aber ändern konnte sie es nicht so einfach.

“Naja und dann geschah es eben...” Sakura machte eine kleine Pause “...aber...”

Hinata wurde hellhörig “Aber? Ist da noch was passiert, Sakura?”

“A-a-also wie soll ich sagen... hehe ...” nun war es Sakura die rot um die Nase wurde.

“Ich habe den Kuss von Sasuke erwidert, weil er einfach nur total gut küssen kann! So jetzt ist es raus!” schnell brachte Sakura es hinter sich, indem sie es raus gerufen hatte.

Doch das stellte sich schnell als riesen Fehler heraus. Denn die beiden Mädchen merkten nicht, dass eine weitere Person in der Nähe war und genau gehört hatte was Sakura da rausgerufen hatte.

Es war ihre Klassenkameradin Mitsuki. Sie fing an hinterhältig zu lächeln und im Hinterkopf dachte sie nur, wie man diese Information am besten gegen Sakura verwenden konnte. Aber gegen die Hyuuga musste sie auch dringend was unternehmen. Sie hatte zu viel mit IHREM Naruto am Hut und das machte sie richtig wütend. Ihr war es um einiges lieber, als das Mauernblümchen noch im Klassensaal hockte und ihre Nase in irgendwelche Bücher stopfte, als mit Naruto zu flirten. Er hat viel besseres zu tun, aber was macht diese unscheinbare Person? Nervt ihren Narutolein und ist ständig bei ihm. Dagegen musste sie was machen.

Kurz schreckte sie auf, als sie Schritte hörte. Schnell verkroch sie sich in die nahegelegenen Büsche und sah entsetzt zu, wer sich den Mädchen näherten.

Es war Naruto und Sasuke!!! Aber warum?!? Naruto ging freiwillig zu dieser Streberin??? Nun verstand sie überhaupt nichts. Das könnte also noch sehr interessant werden.

“Hey Hinata!” begrüßte Naruto sie und sah wie sie leicht aufschreckte. Kurz musste er sich ein Grinsen verkneifen.

Sie drehte sich verwirrt zu ihm um “H-hallo, Naruto!”

“Na, hast du gut geschlafen?” fragte er sich freundlich.

“Ehm... J-ja... hab ich, danke das du fragst.” sie blickte beschämt zu Boden. Sie war mal wieder knall rot im Gesicht.

Dann sah sie zu Sakura rüber. Sasuke stand nämlich direkt hinter Naruto und verhielt sich sehr ruhig. Genau wie auch Sakura. Einwenig machte sie sich Sorgen. Sakura hatte ihr vorhin erzählt, dass sie sich wegen der Sache mit Sasuke schämte, weil sie nun

genau so war, wie alle anderen auch.

“Also hast du es dir nun überlegt?” fragte Naruto und setzte sich genau neben Hinata. Wieder schreckte sie auf “Wie? Was überlegt?” Sie wusste nicht genau was er wollte. “Ich meine die Party! Gehst du nun mit?”

Ach ja genau, das hatte sie ja vollkommen vergessen. Eigentlich wollte sie ja Sakura fragen, aber so wie es aussieht, würde sie nicht mitkommen.

“Du hast doch sicherlich schon Sakura gefragt, oder?” er stupste Sakura leicht an. Diese schien aus einer Art Trance zu erwachen und drehte sich langsam zu den anderen um.

“Was ist?” Unwissend schaute sie Naruto und Hinata an.

“Dieses Wochenende steigt eine Party bei Nara Shikamaru. Hinata geht auch hin. Stimmt's Hinata?” Frech sah er sie an und hatte wie immer sein typisches Grinsen aufgelegt.

“Wa-? Aber ich hab noch nicht zu gestimmt!!” meinte Hinata kleinlaut.

“Schon, aber ich weiß genau, dass du hin möchtest.” Er sah sie eindringlich an.

Sie zuckte zurück. Wieso dachte er das? Merkte man ihr das etwa an? Aber es stimmte. Sie würde wirklich gerne hingehen. Es wäre ein großer Schritt für sie sich endlich mal zu verändern und vielleicht sogar dazu zugehören. Sie antwortete Naruto darauf nichts weiter, sondern starrte einfach auf den Boden.

Sakura war überrascht. Sie hatte ja gar nicht gewusst, dass es Hinata so wichtig war.

“Na wie sieht's aus Sakura. Gehst du mit? Sasuke kommt auch! Hey sag doch auch mal was.” spitzbübisch kratzte Naruto sich die Nase und sah rüber zu Sasuke.

“Tss...” Dieser hatte noch immer nichts gesagt. Sein Blick war von der kleinen Gruppe abgewandt und zeigte keine Emotionen.

Sakura ist auch aufgefallen, dass er sich sehr ruhig verhielt. Naja, eigentlich war er immer sehr still, aber sie hatte damit gerechnet, dass er ihr die Sache von Gestern unter die Nase reiben würde. Aber nichts war. Doch sein Blick gefiel ihr nicht. Ganz und gar nicht. Es war ihr unangenehm das zuzugeben, aber der Sasuke, der ihr ständig auf die Nerven ging, war ihr um einiges lieber, als dieser Eisblock. Das musste sich schnell ändern.

“Ja von mir aus. Aber ich komme nicht wegen dem Idioten dort vorne. Sondern, weil Hinata da alleine nie hingehen würde.” Sakura sagte es laut genug, dass auch Sasuke es hörte.

“Was hast du da gesagt?” Sasuke blickte zur ihr rüber.

>Wenn Blicke töten könnten!< dachte sie nur, aber ließ sich davon nicht beirren oder gar einschüchtern.

“Ach ist der werthe Herr-Griesgram auch noch taub.” sie lächelte in arrogant an.

“Ich glaube eher Miss-Zickig ist lebensmüde.” konterte Sasuke gekonnt.

War da etwa ein kleines Lächeln?! Wie dem auch sei, Sakura war froh, dass er sich ihr gegenüber noch genau so wie vorher verhielt.

“Herrje, ihr zwei seid echt komisch. Hab ich nicht recht Hinata?” Naruto war sichtlich verwirrt über das Verhalten dieser Streithähnen.

“Ja und wie. Die sind echt ein Mysterium für sich.” auch Hinata verstand diese

Situation nicht. Vor einer Minute haben sich beide noch ignoriert und nun machten sie sich fertig, aber keiner scheint wirklich sauer auf den anderen zu sein.

Dann spürte sie aber wie Naruto seinen Arm um sie legte und sie zu sich heran zog und fest umarmte. Das kam viel zu plötzlich für Hinata.

"Egal, das wichtigste ist, dass Sakura ja gesagt hat. Das heißt, du musst auch kommen."

>Oh Gott!!!< Hinatas Herz rasste vor Aufregung so laut, dass sie schon angst bekam, Naruto würde es auch hören können.

Sie legte ihre Hände auf seine Brust und drückte sich von ihm weg. Verlegen schaute sie zur Seite. Wollte ihr Gesicht vor ihm verstecken, damit er nicht sehen konnte wie rot sie war.

Er streckte seinen Arm zu ihr hin, legte seine Hand auf ihre Wange und drehte ihr Gesicht zu sich "Weißt du das du echt süß bist, wenn du so rot wirst?" sagte er leise und sah ihr tief in die Augen.

Sie konnte sich nicht mehr rühren. War einfach zu geschockt über seine Worte.

Warum musste er das immer wieder machen? So was war sie überhaupt nicht gewohnt.

Noch immer sah sie ihn ungläubig an.

"Hmm..." Naruto blickte zur Seite, doch seine Hand ruhte noch immer auf ihrer Wange "Nur schade, dass du darauf nicht anders reagieren kannst."

Lag da etwa Bedauern in seiner Stimme? Hinata würde sich am liebsten Ohrfeigen. Warum konnte sie ihm nicht offen zeigen, dass sie sich über seine Worte freute? Ständig schaut sie nur durch die Gegend wie ein stummer Fisch. Ihre Augen brannten, wegen den Tränen, die sie unterdrückte. Sie durfte unter keinen Umständen anfangen zu weinen. Vor allem vor Naruto nicht.

"...es tut mir leid..." wisperte sie so leise, das es kaum hörbar war.

Aber Naruto erreichten die Worte und es versetzte ihm ein Stich. Sofort ließ er sie los und stand auf.

"Wir sollten dann mal wieder gehen." Naruto sagte es in einer Stimmlage, die Hinata nicht zuordnen konnte. Sein Blick verriet nichts. Kurz erinnerte er sie an Sasuke, aber dann sah er grinsend zu ihr runter "Ich hol dich dann Samstag ab! Okay?" Er ließ ihr keine Wahl.

"Komm schon Sasuke, wir müssen noch was erledigen." drängte nun Naruto.

"Ja Moment" Sasuke ging auf Sakura zu. "Hier, das bin ich dir noch schuldig." und streckte Sakura ihr Handy entgegen.

Verwirrt nahm sie es wieder an sich "Danke..."

"Nicht doch. Ich danke dir." er lächelte sie an und Sakura wusste genau, worauf er hinaus wollte.

"Du..." sie ballte die Hände zu Fäusten.

Er aber drehte sich um und ging zusammen mit Naruto weg. Naruto winkte Hinata noch einmal zum Abschied.

Die Mädchen warteten bis sie außer Hörweite waren.

"Ich hab doch gewusst, dass der Kerl noch darauf zurück kommen würde. Wie ich ihn hasse!" schrie Sakura rum. Sie lief im Kreis und vergrub ihre Hände in den Haaren.

"Halt!!!" sie blieb stehen.

Hinata konnte sie nur verwirrt beobachten.

"Ich hab die Idee!" dann sah sie zu Hinata rüber. Diese erschreckte sie sofort und lehnte sich zurück in der Hoffnung mehr Abstand von Sakura zu gewinnen. Sie ahnte nichts gutes.

"Diese Party kommt wie gerufen. Hinata!" Sakura ging auf Hinata zu, kniete sich zu ihr runter und nahm ihre Hände in ihre. Mit einem funkeln in den Augen sah sie ihre verunsicherte Freundin an "Jetzt ist unsere Zeit gekommen. Nun schlagen wir zurück. Diese scheiß Kerle werden noch ihr blaues Wunder erleben!"

"Sakura bitte nicht schon wieder einer deiner Ideen." Doch Sakura schien sie gar nicht zu hören. Zu sehr war sie damit beschäftigt ihren Racheplan zu perfektionieren. Was hatte sie sich da bloß eingebrockt?

Weiter abseits, in den Büschen, saß noch immer Mitsuki und bohrte sich vor Wut, ihre feinclackierten Nägel in die Erde.

Das konnte ja nicht wahr sein. Ihr geliebter Naruto geht mit dem Mauernblümchen zu dieser Party? So langsam aber sicher, geht ihr diese Hyuuga wirklich auf die Nerven. Wer hätte den gedacht, dass ihr ausgerechnet dieses karge Ding zur Bedrohung werden könnte. >Stille Wasser sind eben tief!< dachte sie nur.

Aber sie sollte nur abwarten. Das wird eine Feier, die Hinata nicht so schnell vergessen sollte.
